

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 23.09.2024
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:18 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Tim Kammer CDU

ordentliche Mitglieder

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Kerstin Icken SPD für Tobias zum Buttell

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Dirk Bakenhus UWG

beratende Mitglieder

Herr Timo Merten parteilos

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Franz Lucassen

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Jan B. Schütter vom Ingenieurbüro IRS

Herr Thomas Gebauer vom Ingenieurbüro Kirchner

sowie 9 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Tobias zum Buttell SPD

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Umgestaltung Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden
Vorlage: 2024/147
- 6 Straßenraumgestaltung
Vorlage: 2024/135
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2024

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 02.09.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Kammer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Gründung des aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept entwickelten Arbeitskreises Mobilität und die Erarbeitung eines Fokuskonzepts
- Anlieger- beziehungsweise Bürgerbeteiligung bei der Straßenraumgestaltung im Quartier Diedrich-Freels-Straße / An der Bleiche

Tagesordnungspunkt 5

Umgestaltung Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden
Vorlage: 2024/147

Sitzungsverlauf:

Herr Lucassen stellt eingangs noch einmal die Ausgangslage dar und weist darauf hin, dass die Verwaltung im vergangenen Jahr von der Politik den Auftrag erhalten hat, für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden für den gesamten Streckenabschnitt die Planreife herzustellen.

Herr Gebauer vom Ingenieurbüro Kirchner stellt anhand einer umfangreichen Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die mögliche Umgestaltung beziehungsweise Sanierung mit der erforderlichen Tiefenschärfe der Ortsdurchfahrt vor, wobei er insbesondere auf die Querungshilfen, die Bushaltestellen, den Ausbauquerschnitt sowie die Kostenentwicklung eingeht.

Frau Fisbeck erinnert bezugnehmend auf die provisorisch eingerichtete Bushaltestelle an der evangelischen Kirche in Lehmden, dass vor einigen Jahren eine Rangreihenfolge bei den Bushaltestellen aufgestellt wurde, um eine bessere Ausstattung mit Licht, Fahrradbügeln und Unterstellmöglichkeiten bei entsprechenden Bedarfen vornehmen zu können.

Herr Lucassen bemerkt, dass seitens der Verwaltung vorgesehen ist, mittelfristig eine neue Priorisierung bei den Haltestellen als Orientierungshilfe für anstehende Maßnahmen vorzunehmen.

Frau Lamers bemerkt, dass sie ursprünglich von den vom Büro Diekmann & Mosebach erarbeiteten Plänen aus dem Arbeitskreis Dorferneuerung begeistert war, jedoch auf Grundlage der nunmehr vorgestellten Feinplanung feststellen muss, dass die seinerzeit vorgestellten Planskizzen nicht die erforderlichen Details Aussagen beinhalteten und jetzt die Maßnahme allein aus finanziellen Gründen so nicht umsetzbar ist.

Herr Lucassen erläutert, dass das Büro Diekmann & Mosebach im Rahmen der Dorferneuerung lediglich eine Grobplanung vorgenommen hat, die auftragsgemäß im Wesentlichen ein Aufhübschen im Rahmen der Dorferneuerung vorsah. In der weiteren Detailplanung hat sich jedoch in der Abstimmung mit den beteiligten Behörden herausgestellt, dass sich die Maßnahme zu einem kompletten Neubau einer Straße entwickelt, die jetzt auch von der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als geeignet angesehen wird.

Herr Lehnert bedankt sich für die vollumfängliche und hervorragende Umsetzung des letztjährigen Beschlusses und bemerkt vor dem Hintergrund der Kostenexplosion und der aktuellen Haushaltslage, dass die Maßnahme in der vorgestellten Form jetzt nicht in Gänze umsetzbar ist, sodass nach geeigneten Fördertöpfen gesucht werden muss, die in den nächsten Jahren eine Umsetzung gegebenenfalls auch in Form von Einzelmaßnahmen ermöglichen. Vor diesem Hintergrund unterbreitet er den Vorschlag, den ersten Teil des Beschlussvorschlags zu streichen.

Herr Kunze legt dar, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem vorgelegten Beschlussvorschlag folgen kann, da das inzwischen 10 Millionen teure Projekt nicht finanzierbar ist. Im Übrigen sollten auf Grundlage der heutigen Beratung im Hinblick auf mögliche Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in der Bevölkerung keine falschen Erwartungen geweckt werden.

Herr Segebade betont, dass die Gemeinde Rastede vor dem Hintergrund der angespannten Finanzsituation und der stetigen Aufgabe, verantwortungsvoll mit dem anvertrauten Geld der Bürgerinnen und Bürger umzugehen, keine 10 Millionen Euro für eine Straße ausgeben kann, die nicht „unter den Nägeln brennt“. Dessen ungeachtet weist er darauf hin, dass die Arbeit nicht umsonst war, sondern eine gute Grundlage bildet, um punktuell bei neu aufgelegten Fördermaßnahmen reagieren zu können.

Frau Lamers erklärt, dass es nicht die Intention des Arbeitskreises war, eine neue Straße zu bauen, sondern lediglich die Ortsdurchfahrt umzugestalten und zu verschönern. Sie regt an, im unter Punkt 1 gefassten Beschlussvorschlag das Wort „zunächst“ einzufügen, sodass sobald entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stehen, entsprechend gehandelt werden könnte. Sie spricht sich zudem dafür aus, den Arbeitskreis bei der Planung von möglichen punktuellen Maßnahmen auch weiterhin mit einzubeziehen.

Bürgermeister Krause berichtet, dass der Arbeitskreis Dorferneuerung bereits im Vorfeld der heutigen Ausschusssitzung über den aktuellen Planungsstand informiert wurde und seitens der Mitglieder übereinstimmend das Meinungsbild vorherrschte, dass eine Umsetzung der Maßnahme aufgrund der Kosten nicht realistisch ist. Er erinnert zudem daran, dass der Auftrag der Politik, Planreife für die Maßnahme zu erstellen, mit dem Ziel versehen war, eine mögliche Antragstellung bis Ende September 2024 vornehmen zu können. Auf Grundlage der vorgelegten Zahlen und der Diskussion in der heutigen Sitzung kristallisiert sich jedoch heraus, dass eine Antragstellung im Rahmen der Dorferneuerung nicht mehr vorgenommen werden soll, sodass in diesem Fall das Projekt „Umgestaltung Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden“ aus dem Dorfentwicklungsplan Rastede-Nord entsprechend des Beschlussvorschlags nicht weiterverfolgt werden würde.

Frau Fisbeck bemerkt, dass sich der Rasteder Norden in den vergangenen Jahren positiv entwickelt hat und insbesondere der Ort Hahn-Lehmden mit dem neu angelegten Dorfplatz, der guten Infrastruktur und der positiven Siedlungsentwicklung von der Dorferneuerung profitiert hat. Sie betont überdies, dass der Außenbereich auch künftig nicht im Stich gelassen wird.

Frau Lamers führt aus, dass nach den Ausführungen des Bürgermeisters deutlich geworden ist, wie der erste Teil des Beschlussvorschlags zu verstehen ist, sodass der Empfehlung der Verwaltung gefolgt werden kann.

Beschlussempfehlung:

1. Das Projekt „Umgestaltung Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden“ aus dem Dorfentwicklungsplan Rastede-Nord wird nicht weiterverfolgt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden eine punktuelle Umsetzung von Gestaltungsmaßnahmen in Anlehnung an die Planungsüberlegungen des Dorfentwicklungsplanes Rastede-Nord, vorrangig unter Einsatz von Drittmitteln, zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**Straßenraumgestaltung
Vorlage: 2024/135**

Sitzungsverlauf:

Herr Lucassen weist darauf hin, dass in Teilen des Quartiers aufgrund des maroden Kanalsystems ein Straßenausbau erforderlich wird, sodass jetzt die Möglichkeit besteht, das Quartier noch einmal in seiner Gesamtheit näher zu beleuchten und Gestaltungsoptionen zu erörtern.

Herr Schütter vom Ingenieurbüro IRS erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die Ausgangssituation, die Planungsgrundlagen sowie die Empfehlungen zur zukünftigen Straßenraumgestaltung wobei er insbesondere darauf hinweist, dass das Quartier aktuell eine geringe und verträgliche Kfz-Belastung, sehr wenige Durchgangsverkehr und in einigen Bereichen eine hohe Radbelastung aufweist. Vor diesem Hintergrund empfiehlt er, eine Einbahnstraßenregelung einzurichten, Gehwege mit Bordanlagen zu planen und die Straßenquerschnitte nach den entsprechenden Anforderungen zu wählen. Dessen ungeachtet spricht er sich dafür aus, unter anderem aus Gründen der Akzeptanz die Beteiligung der Anlieger frühzeitig vorzunehmen.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschusmitglieder einige Verständnisfragen gestellt und von Herrn Schütter beantwortet.

Auf Nachfrage von Frau Lamers hinsichtlich einer möglichen Probephase erklärt Herr Lucassen, dass auf Grundlage der Anliegerbeteiligung durchaus eine Probephase initiiert werden kann, jedoch damit eine Verzögerung bis zur Umsetzungsphase einhergeht, da bei der Ausschreibung der Planungsleistungen in der Regel bereits die beabsichtigte Straßenraumgestaltung Berücksichtigung findet.

Bürgermeister Krause bemerkt, dass bewusst zunächst in einem ersten Schritt die Anlieger beteiligt werden, um auf diesem Wege eine größtmögliche Akzeptanz zu erzielen und zu erfahren, welche Belange den Anwohnern bei der weiteren Planung wichtig sind.

Herr Lehnert begrüßt den Beschlussvorschlag ausdrücklich und legt dar, dass es richtig und wichtig ist, sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt grundsätzliche Überlegungen zu machen und diese den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Im Nachgang gilt es jetzt zunächst die Stellungnahmen abzuwarten und zu schauen, inwieweit sich die Beteiligten mit den vorgestellten Ideen anfreunden können.

Herr Segebade schließt sich den Ausführungen von Herrn Lehnert weitestgehend an und führt ergänzend aus, dass er die vorgeschlagene Vorgehensweise sowohl mit als auch ohne eine Probephase mitträgt.

Frau Fisbeck signalisiert ebenfalls grundsätzliche Zustimmung, gibt aber zu bedenken, dass sie noch einige Probleme sieht und die angedachten Regelungen zu einem Verdrängungswettbewerb unter den Verkehrsteilnehmern führen werden.

Herr Merten bewertet die Vorlage als eine hervorragende Chance, gute und zukunftsfähige Ideen weiter zu entwickeln. Dessen ungeachtet würde er sich freuen, wenn die Idee einer Fahrradzone bei den weiteren Überlegungen in Betracht gezogen werden würde.

Beschlussvorschlag:

- I. Die Sanierung der Diedrich-Freels-Straße und der Straße An Hagendorffs Busch erfolgt in Bezug auf die Abwasserbeseitigungsanlagen gemäß den Darstellungen in der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 23.09.2024.
- II.
 - a. Die Ausführungen zur Umgestaltung des Straßenraumes einschließlich der Planungen zur Änderung der verkehrsrechtlichen Regelungen, auch soweit weitere benannte Straßen innerhalb des Quartiers Oldenburger Straße, Raiffeisenstraße, Ladestraße und Bahnhofstraße betroffen sind, werden unter Berücksichtigung der Ausführungen im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 23.09.2024 zur Kenntnis genommen.
 - b. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage eine Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange sowie der Anlieger durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Hinweise

Straßenschäden im Bereich Weidenstraße / Logemanns Damm

Herr Segebade weist darauf hin, dass im Verlauf der Bauarbeiten für die neue Trafostation im Bereich Weidenstraße / Logemanns Damm der Straßenbelag durch Kettenfahrzeuge erheblich beschädigt wurde und eine Gefahrenstelle darstellt. Er bittet darum, kurzfristig dafür Sorge zu tragen, dass notwendige Ausbesserungsarbeiten veranlasst werden.

Heckenrückschnitt entlang der Kleibroker Straße

Herr Segebade legt dar, dass auf der Nordseite der Kleibroker Straße (mittlerer Bereich) ein deutlicher Überwuchs der dort vorhandenen Hecken auf den Fuß-/Radweg zu verzeichnen ist, sodass seitens der Verwaltung die Eigentümer aufgefordert werden sollten, einen Rückschnitt vorzunehmen.

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Herr Kammer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Punktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrssituation im Bereich der Ortsdurchfahrt Hahn-Lehmden unter Berücksichtigung des Förderprogramms Stadt und Land
- Angedachte Einbahnstraßenregelung in der Diedrich-Freels-Straße in Verbindung mit der Zufahrt zum Mitarbeiterparkplatz der Gemeinde Rastede

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kammer schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 19:18 Uhr.